



Telefon: 07151/99919-0

Telefax: 07151/99919-41

E-Mail: kontakt@remstalgynasium.de

Datum: 10.09.2021

Liebe Eltern,

ich hoffe, Sie konnten mit Ihren Kindern schöne und erholsame Urlaubstage erleben.

Am kommenden Montag beginnt nun das neue Schuljahr, in dem Unterricht in Präsenz ohne Einschränkungen erteilt werden soll und in dem auch außerunterrichtliche Aktivitäten wie jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften, Fachexkursionen und mehrtägige Fahrten innerhalb Deutschlands wieder möglich sind.

Zugleich hat der deutliche Anstieg der Infektionszahlen in den vergangenen Wochen gezeigt, dass auch dieses Schuljahr weiterhin im Zeichen der Pandemie stehen wird. Es ist deshalb sehr wichtig, dass die etablierten Hygiene- und Schutzmaßnahmen weiterhin konsequent eingehalten werden. Dazu gehört die Maskenpflicht, die für alle auf dem gesamten Schulgelände und auch während des Unterrichts gilt. Wer seine Maske vergessen hat, erhält eine Maske auf dem Sekretariat. In den Pausen kann die Maske in den für die jeweilige Klassenstufe ausgewiesenen Pausenbereichen abgenommen werden; auch im Sportunterricht und beim Singen im Musikunterricht muss keine Maske getragen werden, wobei beim Singen bestimmte Abstände einzuhalten sind.

Die Klassenzimmer sind mit CO₂-Ampeln ausgestattet und lassen sich gut belüften, sodass der Luftaustausch gewährleistet ist. Lediglich im großen Musiksaal lassen sich nur wenige Fenster öffnen, weshalb für diesen Raum ein Luftfilter bestellt wurde.

Die dritte Säule des Schutzkonzeptes ist die Testpflicht, die seitens des Kultusministeriums in den letzten Tagen nochmals ausgeweitet worden ist. So wird in den ersten beiden Schulwochen jeweils am Montag und Donnerstag in der ersten Stunde ein Selbsttest durchgeführt; ab dem 27.09. soll bis zu den Herbstferien in der dreimal pro Woche getestet werden. Ausgenommen von der Testpflicht sind die Personen, die nachweisen können, dass sie genesen sind oder den vollen Impfschutz haben. Sollte dies auf Ihr Kind zutreffen und dieses von der Testpflicht befreit werden wollen, muss es den Nachweis (Bescheinigung, Impfpass, App) einmalig beim Klassenlehrerteam vorzeigen.

Für außerschulische Aktivitäten benötigen negativ getestete Schülerinnen und Schüler nun keinen gesonderten Nachweis mehr. Bis Klassenstufe 9 genügt ein Altersnachweis, da die

Altersstufen ohnehin die Schule besuchen. Ab Klassenstufe 10 genügt das VVS-Schülerabo oder der Schülerschein; ggf. wird einmalig eine Schulbescheinigung ausgestellt.

Im Falle eines positiven Tests werden keine „engen Kontaktpersonen“ mehr ermittelt, die dann gegebenenfalls unter Quarantäne gestellt werden. Stattdessen werden die anderen Schülerinnen und Schüler dieser Lerngruppe an den folgenden fünf Schultagen täglich getestet.

Es liegt im Ermessen der Lehrkraft, ob sie die in Quarantäne befindlichen Personen über BigBlueButton in den Präsenzunterricht zuschalten oder Arbeitsmaterial auf Moodle bereitstellen.

Die pandemiebedingten Umstände haben die Digitalisierung am RGW beschleunigt. Die damit verbundenen Möglichkeiten sollen auch weiterhin genutzt werden. Zudem soll die Jahrgangsstufe 1 mit Tablets ausgestattet werden. Diese ermöglichen in einzelnen Fächern nicht nur den Einsatz von Lehrwerken als E-Book, sondern eröffnen auch ganz neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung. Leider wird ein Teil der Geräte erst in einigen Wochen geliefert werden, sodass diese voraussichtlich erst nach den Herbstferien an die Schülerinnen und Schüler ausgegeben werden können.

Der Fachunterricht folgt den Vorgaben des Bildungsplans. Da das Kerncurriculum auf 75% der Unterrichtszeit ausgelegt ist, bleibt insbesondere zu Beginn des Schuljahres Zeit für eine Konsolidierungsphase, die dazu dienen soll, Defizite zu erkennen und den Lernstand zu sichern. Sollten im vergangenen Schuljahr einzelne Bildungsplaninhalte nur verkürzt oder gar nicht vermittelt worden sein, werden diese in geeigneter Form aufgegriffen. Ein entsprechender Informationsaustausch zwischen den Lehrkräften des letzten und des neuen Schuljahres ist gewährleistet.

Darüber hinaus sind bei nicht wenigen Schülerinnen und Schülern während des monatelangen Fernunterrichts individuelle Lernlücken entstanden, die es nun aufzuarbeiten gilt. Eine Gelegenheit dazu boten die „Lernbrücken“, die in den vergangenen beiden Wochen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch stattgefunden haben; 83 Schülerinnen und Schüler haben daran teilgenommen. Eine weitere Fördermaßnahme ist das Programm „Lernen mit Rückenwind“, das den Schulen ermöglichen soll, zusätzliche Förderangebote einzurichten. Genauere Informationen dazu erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt, da für die praktische Umsetzung noch einige wichtige Fragen zu klären sind.

Für die Klassenstufen 7-10 ist die Verpflichtung zum Ableisten einer GFS weiterhin ausgesetzt. Wer eine GFS in einem Fach halten möchte, kann dies in Absprache mit der Lehrkraft tun. Für die GFS-Regelung in der Oberstufe steht eine Information des Kultusministeriums noch aus.

Vor dem Hintergrund der durch den Klimawandel ausgelösten Ereignisse in den vergangenen Monaten wird sich das RGW an der deutschlandweiten „Aktionswoche Klima“ beteiligen. Während der zweiten Unterrichtswoche soll in allen Klassen der Klimawandel mit seinen Auswirkungen in mindestens einem Fach thematisiert werden.

Vor den Sommerferien konnte das Projekt „Schulbiotop“ erfolgreich beendet werden. Von der ersten Planung bis zur Fertigstellung sind sechs Jahre vergangen; dabei waren manche Widerstände zu überwinden und die Finanzierung gestaltete sich anfangs äußerst schwierig.

Dank der Beharrlichkeit von Herrn Weber für die Fachschaft Biologie und des außergewöhnlichen Engagements von Herrn Mayer, dem Vorsitzenden des Fördervereins unserer Schule, ist nun auf der Rückseite von Hauptgebäude und Chemiebau ein Bereich entstanden, der nicht nur von der Biologie als Lernort, sondern auch von anderen Fächern als grünes Klassenzimmer genutzt werden kann. Ohne die großzügige finanzielle Beteiligung des Fördervereins wäre dies nicht möglich gewesen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich dazu einladen, Mitglied im Förderverein zu werden; weitere Informationen finden sich auf der Schulhomepage.

Außerdem wird derzeit dank einer äußerst großzügigen Spende einer in Waiblingen ansässigen Stiftung ein Werkstattraum eingerichtet, der u.a. mit mehreren leistungsfähigen Computern für 3D-Anwendungen und 3D-Druckern ausgestattet wird. Dieser „Makerspace“ wurde von Herrn Brendle zusammen mit Frau Becke konzipiert und soll künftig vor allem für Projekte aus NwT oder Wettbewerbe wie „Jugend forscht“ genutzt werden.

Zum neuen Schuljahr gibt es im Lehrerkollegium zahlreiche personelle Veränderungen. Frau Lindner und Frau Rothfelder sind aus familiären Gründen aus der Region weggezogen und haben das RGW deshalb verlassen. Herr Arnold ist als stellvertretender Schulleiter nach Ludwigsburg gewechselt und Herr Brendle befindet sich in diesem Schuljahr in Elternzeit. Schließlich ist Frau Kilian nach zwanzig Jahren als Stellvertretende Schulleiterin in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Man kann ohne Übertreibung vom Ende einer Ära sprechen, denn sie hat nicht nur die Schule in zwei Jahrzehnten wesentlich mitgestaltet, sondern auch unzählige Mathematik-kurse zum Abitur geführt und dabei auch manchen zu Erfolgserlebnissen verholfen, die zuvor der Überzeugung waren, Mathe sei nichts für sie. Die Nachfolge wird hoffentlich im Laufe des Schuljahres geregelt werden. Damit besteht das Schulleitungsteam derzeit nur noch aus drei statt aus sechs Personen. Es wird unterstützt von Herrn Wolf (M/Sport/Deutsch), der an das RGW zurückgekehrt ist und als Rektoratsassistent wichtige organisatorische Aufgaben übernommen hat.

Außerdem sind folgende Lehrkräfte sind neu an unsere Schule gekommen: Frau Alof-Hermann (D/F), Frau Behringer (Ch/Sport), Frau Freihaut (Ch/Bio) und Frau Reuter (GK/WBS/rk Rel). Aus der Elternzeit bzw. einem Sabbatjahr zurückgekehrt sind Herr Callenius (Mu/F), Frau Kelch (M, Mu), Frau Kramer (D/G) und ab dem 22.09. Frau Braun (D/Sport/GK/WBS).

Nun freue ich mich, Ihre Kinder am kommenden Montag wiederzusehen. Ich wünsche ihnen und der gesamten Schulgemeinschaft ein gutes und erfolgreiches Schuljahr, möglichst ohne weitere gravierende Beeinträchtigungen.

Herzliche Grüße
Matthias Wenzke
Schulleiter